



Porträt eines Landes

## Rotes China

**D**as Jahr 2008 wird vielleicht als das Jahr in die Geschichte eingehen, in dem China den endgültigen Durchbruch zur Weltmacht geschafft hat. In aller Munde ist das noch kommunistisch regierte Land schon jetzt, und das nicht nur wegen der olympischen Spiele. Einen erschütternden Blick auf die jüngste chinesische Geschichte wirft der Fotojournalist Liu Heung Shing in dem vorliegenden Bildband. Auf über 400 Seiten – die Fotos meist Schwarzweiß, Farben sind seltener, und wenn, dann umso schriller – dokumentiert der Autor vor allem das kommunistische China unter Mao. Massenaufmärsche, offizielle Feiern, jubelnde Jugendliche und vor allem Fotos von Parteifunktionären prägen den Bildband, dessen im kommunistischen Realismus gehaltene Fotos teils gestellte, teils aber ganz spontane Momentaufnahmen, aus einer Zeit zeigen, die längst vergangen scheint. Dem Autor gelingt es, die skurrile Fremdheit und zugleich Wirklichkeit in einmaligen fantastischen Bildern festzuhalten. Um die Bilder in den richtigen Kontext zu setzen, helfen eine aktuelle China-Karte sowie eine Chronologie wichtiger politischer Ereignisse. Zusammen mit den erstaunlichen Aufnahmen entsteht so ein vielseitiges Porträt des heutigen China in all seiner Pracht und Widersprüchlichkeit. Allein das Cover spiegelt den Inhalt des Buches gut wider. Der Kauf lohnt sich nicht nur für Fotografen. (rg/mn) ■

**Titel** China – Porträt eines Landes

**Autor** Liu Heung Shing

**Umfang** 424 Seiten

**ISBN** 9783836505697

**Preis** 39,99 Euro

**Verlag** Taschen Verlag

**Internet** www.taschen.com